

Ornithologische Beobachtungen an der rumänischen Schwarzmeerküste

Von Dan Munteanu (Bukarest)*

Während der Sommer 1954 bis 1958 hatten wir an insgesamt 88 Tagen (12. bis 27. Juli 1954, 26. August bis 12. September 1955, 3. bis 17. Juli 1956, 30. Juli bis 12. August 1957 und 6. bis 27. August 1958) Gelegenheit, das Gebiet der Seen von Agigea und Techirghiol, die südlich von Constanta an der rumänischen Schwarzmeerküste liegen, als Ornithologen zu studieren. Die Liste der beobachteten Vögel umfaßt 89 Arten, von denen die Sumpf- und Wasservögel am interessantesten sind. Unter diesen sind einige, deren Seltenheit in Rumänien sie zu behütenswerten Naturdenkmälern macht.

Hier eine Zusammenstellung unserer Beobachtungen: Von den vier festgestellten Lappentauchern ist allein der Schwarzhalstaucher (*Podiceps nigricollis*) auf dem Technirghol-See häufig. Der Fischreiher (*Ardea cinerea*) wurde nur zweimal bei Agigea beobachtet, dagegen hielten sich in der Zeit vom 6. bis 27. August 1958 dort fast täglich Purpurreiher (*Ardea purpurea*) auf. Seidenreiher (*Egretta garzetta*) wurden im September 1955 am Ostufer des Techirghiol-Sees und im August 1958 bei Agigea beobachtet. Auch der Rallenreiher (*Ardeola ralloides*) ist bei Agigea eine seltene Erscheinung. Die Zwerggröndommel (*Ixobrychus minutus*) dagegen kann als häufiger Vogel der Schilfbestände dieses Sees gelten. Schließlich haben wir den Weißstorch (*Ciconia ciconia*) einige Male und den Sichler (*Plegadis falcinellus*) einmal (am 8. August 1958) bei Agigea beobachtet.

Die Brandgans (*Tadorna tadorna*) nistet, wie aus unseren Beobachtungen hervorgeht, wenigstens in drei bis vier Paaren am Techirghiol-See; am 13. Juli 1956, am 8. August 1957 und am 24. August 1958 haben wir dort jeweils sogar einen Verband von wenigstens 30 bis 40 Jungvögeln gesehen. An Enten wurden sechs Arten beobachtet. Nach ihrer Häufigkeit im August geordnet, sind dies die Stockente (*Anas platyrhynchos*), Moorente (*Aythya nyroca*), Tafelente (*Aythya ferina*) und Knärente (*Anas querquedula*). Ein Exemplar der Kolbenente (*Netta rufina*) wurde am 21. August 1958 erlegt, ein Küken der Ruderente (*Oxyura leucocephala*) am 3. August 1957 gesammelt; mit letzterem Fund ist der erste Brutnachweis für diese Art in der Dobrudscha erbracht.

* Übersetzt von Gerhard Spitzer. Anm. d. Red.: Obwohl uns die Arbeit insgesamt zu summarisch und listenhaft erscheint, bringen wir sie, weil sie die recht dürftige Kenntnis der Dobrudscha-Vögel verschiedentlich erweitert und vor allem einige wichtige Brutnachweise enthält.

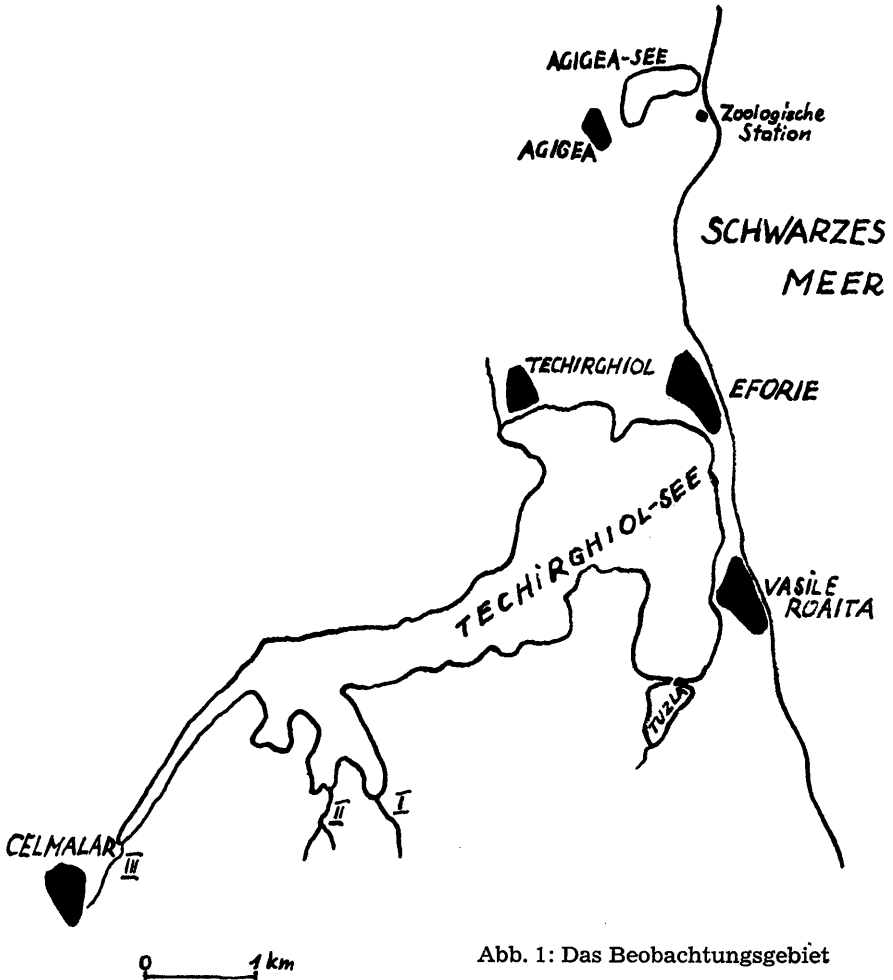


Abb. 1: Das Beobachtungsgebiet

An Tagraubvögeln kamen in der Berichtszeit nur Baumfalke (*Falco subbuteo*), Turmfalke (*Falco tinnunculus*), Rohrweihe (*Circus aeruginosus*), Steppenweihe (*Circus macrourus*) und Schwarzmilan (*Milvus migrans*) zur Beobachtung, die meisten davon selten. Brutvögel scheinen nur Turmfalke und Rohrweihe zu sein. Der vermutliche Brutplatz der Rohrweihe liegt im äußersten Westzipfel des Techirghiol-Sees.

Als einziger Hühnervogel wurde die Wachtel (*Coturnix coturnix*) einige Male verhört. Auf dem Agigea-See ist das Bläßhuhn (*Fulica atra*) ein häufiger (Brut-) Vogel. Der Triel (*Burhinus oedicnemus*) wurde als seltener Bewohner des die Seen umgebenden Ödlandes festgestellt. Alle im folgenden genannten Limikolen-Arten wurden nur als Durchzügler angetroffen: häufig besonders Rotschenkel (*Tringa totanus*), Bruchwasserläufer (*Tringa glareola*) und Flußregenpfeifer (*Charadrius dubius*), und zwar vom Juli an. In geringerer Zahl Kiebitz (*Vanellus vanellus*), Kampfläufer (*Philomachus pugnax* — früheste Beobachtung am 14. Juli 1956), Temminckstrandläufer (*Calidris temminckii*) und Zwergstrandläufer (*Calidris minuta* — wie die vorhergehende Art ab Mitte August), Flußuferläufer (*Actitis hypoleucos*) und Waldwasserläufer (*Tringa ochropus* — am 18. und 24. August jeweils in der Uferzone des Techirghiol-Sees). Einen einzigen Alpenstrandläufer (*Calidris alpina*) haben wir am 8. September 1955 erlegt. Auch Arten, die man hier regelmäßig erwarten würde, wie Stelzenläufer (*Himantopus himantopus*) und Säbelschnäbler (*Recurvirostra avosetta*) haben wir nur dreimal bzw. einmal im Juli 1956 in mehreren Exemplaren angetroffen.

Von den Lariden sind die Silbermöwe (*Larus argentatus*) und die Trauerseeschwalbe (*Chlidonias niger*) häufig, ebenso auch die Zwergmöwe (*Larus minutus*), die allerdings erst von der zweiten Julihälfte an erscheint. Schwarzkopfmöwe (*Larus melanocephalus*), Lachmöwe (*Larus ridibundus*) und Weißflügelseeschwalbe (*Chlidonias leucopterus*) wurden seltener beobachtet, und auch die Lachseeschwalbe (*Gelocheidon nilotica*) sahen wir nur in geringer Zahl, in den Monaten August und September allerdings fast täglich.

Turteltauben (*Streptopelia turtur*) waren nur zweimal beim Trinken an einer Quelle am Südufer des Techirghiol-Sees zu beobachten. Die einzige beobachtete Eule, der Steinkauz (*Athene noctua*), war häufig. Der Mauersegler (*Apus apus*) muß im ganzen Beobachtungsgebiet als seltene Erscheinung gelten. Ein Eisvogel (*Alcedo atthis*) wurde nur ein einziges Mal am Agigea-See beobachtet, die Blaurocke (*Coracias garrulus*) erschien in der Umgebung der Seen nur zufällig, und selbst der Wiedehopf (*Upupa epops*) erwies sich als sehr selten. Dagegen ist der Bienenfresser (*Merops apiaster*) ein gewöhnlicher Vogel.

Die häufigsten Arten unter den Singvögeln des Gebietes sind: Mehlschwalbe (*Delichon urbica*), Kalandlerlerche (*Melanocorypha calandra*), Star (*Sturnus vulgaris*), Dohle (*Corvus monedula*), Neuntöter (*Lanius collurio*), Drosselrohrsänger (*Acrocephalus arundinaceus* — nur am Agigea-See), Steinschmätzer (*Oenanthe oenanthe*) und Haussperling (*Passer domesticus*). Ziemlich verbreitet sind auch Feldsperling (*Passer montanus*), Grünling (*Car-*

duelis chloris), Rauchschwalbe (*Hirundo rustica*), Haubenlerche (*Galerida cristata*), Schwarzstirnwürger (*Lanius minor*), Nonnensteinschmätzer (*Oenanthe leucomela*) und Graumammer (*Emberiza calandra*). Die Uferschwalbe (*Riparia riparia*) brütet in einer kopfreichen Kolonie an einer Steilklippe. In geringer Zahl beobachtet wurden Feldlerche (*Alauda arvensis*), Kurzzehenerche (*Calandrella brachydactyla*), Pirol (*Oriolus oriolus*), Schilfrohrsänger (*Acrocephalus schoenobaenus*), Brachpieper (*Anthus campestris*), Schafstelze (*Motacilla flava* — von August an), Bachstelze (*Motacilla alba*) und Stieglitz (*Carduelis carduelis*). Viele dieser Arten sind wohl nur Durchzügler. Ebenso gilt dies für die Mehrzahl der folgenden, jeweils nur in wenigen Exemplaren notierten Arten: Nebelkrähe (*Corvus corone sardonius*), Elster (*Pica pica*), Gartenrotschwanz (*Phoenicurus phoenicurus*), Dorngrasmücke (*Sylvia communis*), Klappergrasmücke (*Sylvia curruca*), Fitis (*Phylloscopus trochilus*), Grauschnäpper (*Muscicapa striata*), Zwergschnäpper (*Ficedula parva*) und Wiesenpieper (*Anthus pratensis*). Jeweils nur in einem einzigen Stück gesehen wurden Nachtigall oder Sprosser (*Luscinia* sp.) und Ortolan (*Emberiza hortulana*).

Wir hoffen, daß diese vielfach ergänzungsbedürftigen Daten nicht nur die Kenntnis der Vögel der Dobrukscha etwas vermehren helfen, sondern vor allem auch zu eingehenderen Untersuchungen in einem Gebiet anregen, das noch manche Überraschung bergen sollte.

Literatur

- Alleon, A. (1886): Erinnerung an die Vögel in der Dobrukscha und in Bulgarien. Orn. Jahrb. 2, 397—428.
- Lintia, D. (1955): Pasarile din R. P. R. Bd. 3. Bucuresti.
- Munteanu, D. (1959): Rata cu cap alb. Vinatorul si pasarul sportiv, 1959, No. 4, 21—22.
- Papadopol, A. (1955—1956): Contributii la cunoasterea faunei ornitologice a litoralului Marii Negre si a lacurilor din lungul litoralului. Natura 7, 100—108, und 8, 116—125.
- Papadopol, A. (1957): Recherches sur la faune ornithologique des écrans forestiers de protection „Valul Traian“. Trav. Mus. Hist. Nat. „Dr. Antipa“, Bucarest, 1, 201—234.
- Peterson, R., G. Mountfort & P. A. D. Hollon (1957): Guide des oiseaux d'Europe. 2-e ed. franc., trad. P. Geroulet, Neuchatel-Paris.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Egretta](#)

Jahr/Year: 1966

Band/Volume: [9_1](#)

Autor(en)/Author(s): Munteanu Dan

Artikel/Article: [Ornithologische Beobachtungen an der rumänischen Schwarzmeerküste. 8-11](#)